



Platz zum Flanieren und Plaudern



Ein Ort des Handels und der Begegnung

Stainz macht Platz

Der neue Hauptplatz stellt sich vor

Der Hauptplatz in Stainz ist ein wunderbarer Marktplatz, ein belebter Ort des Handels und der Begegnung. Um diese wichtige Rolle besser übernehmen zu können und die Bedeutung des Hauptplatzes für die größer werdende Marktgemeinde zu erfüllen, gilt es behutsam aufzuräumen. Denn dieser Platz ist das Herzstück von Stainz.

» ... die bepflanzten Sitzbereiche mit einem stimmungsvollen Licht rund um den Brunnen setzen schöne atmosphärische Akzente ...

Der neue Mittelpunkt als Visitenkarte
Eindrucksvoll ist der Rundblick auf die Fassaden und belebten Erdgeschoßzonen mit seinen Lokalen und Geschäften, auf das Rathaus mit seinen Arkaden und der sich dahinter abzeichnenden Koralpe. Die historischen Aufnahmen aus der Zeit der Jahrhundertwende zeigen den Raum des Stainzer Hauptplatzes noch so, wie er sich seit dem Mittelalter gezeigt haben muss – weitge-

hend offen und mit nur wenigen Einbauten – wie einem Brunnen, umrandet von beeindruckenden Fassaden der Bürger- und Geschäftshäuser. Der Stainzer Hauptplatz ist ein historisch einzigartiger Raum, der durch südliches Flair punktet und über eine hohe Aufenthaltsqualität verfügt. Für StainzerInnen genauso wie für BesucherInnen.

Heute gilt es, neben den dringend benötigten Belagsarbeiten, die vielen kleinen baulichen Veränderungen, die erst nach dem 2. Weltkrieg hinzugekommen sind, behutsam zu entfernen. Der Verkehr soll neu geordnet werden, um die ursprüngliche Großzügigkeit des Platzes wieder zurückzugewinnen.

Die wichtigen Bezugspunkte und Blickbeziehungen sollen freigestellt und Gehverbindungen zwischen den vielen Geschäften und Lokalen, sowie zwischen dem Rathaus und dem Platz aufgewertet werden.

Der Entwurf von 3:0 Landschaftsarchitektur zur Neugestaltung des Stainzer Hauptplatzes sieht eine zurückhaltende und ruhige Gestaltung vor, die die Fassaden der Häuser und das Leben am

Hauptplatz hervorhebt. Es entsteht eine gut strukturierte, großzügige Fläche, die den verschiedenen Nutzungen des Alltags und bei Festen und Märkten gerecht wird und gleichzeitig als Gesamtensemble klar erkennbar bleibt.

Die „neue“ Marktgemeinde, als Marktgemeinde im Bezirk Deutschlandsberg, bekommt ihren gemeinsamen Mittelpunkt für die tagtägliche Nutzung, wie auch als offene Bühne für die in die Region ausstrahlenden Veranstaltungen. Von den Schilchertagen über den Schilcherlauf bis zum Kunsthandwerksmarkt.

So entsteht ein Ensemble mit starker Wirkung nach außen, das den Markt in Wert setzt und die notwendige Funktionalität für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet.

» ... Barrierefreiheit ermöglicht ein einfaches Bewegen ohne Höhengsprünge zwischen den verschiedenen Platzteilen und Geschäften ...

Gestaltungsmaßnahmen
Geplant ist eine ruhige Platzoberfläche mit ockerfarbenen Beton- und Natursteinen, die ein einheitliches Erscheinungsbild mit südlichem Flair gewährleistet und die eindrucksvollen Fassaden

zur Geltung bringt. Die Pflastersegmente in den warmen Farbtönen des Stainzer Gneises nehmen Bezug auf die Bestandsgebäude und gliedern den Platz in Längsrichtung. Durch die Anordnung der Parkmöglichkeiten als Längsparker werden großzügige Gehwege an allen Platzrändern geschaffen. Die offene, flexible Zonierung lässt Raum für künftige Entwicklungen und verschiedene Aktivitäten.

Mittelpunkt im Alltag
Die gesamte Platzfläche wird zu einer Begegnungszone umgewandelt. Dies gewährleistet die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer: Miteinander statt Nebeneinander ist die Devise. Der KFZ-Verkehr wird zweispurig auf 6 m Breite über die gemeinsame Fläche geführt. Die Höchstgeschwindigkeit für den gesamten Platzabschnitt wird deutlich gedrosselt.

Die Anordnung der Bushaltestellen auf gleicher Höhe, nach dem Prinzip der Busschleuse, ermöglicht den Fahrgästen einfaches Ein- und Aussteigen.

Die Gestaltung mit Längsparkern schafft vor allem Platz in den engen Querschnittsbereichen und unterstützt das Kurzparksystem mit seinen höheren Besucherfrequenzen, da die Fahrzeuge nicht verkehrt in

die Fahrbahn zurückschieben müssen. Die Fahrbahn ist deutlich erkennbar, passt sich jedoch mit ähnlichem Farbton harmonisch in das Gesamtgefüge ein.

» ... die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer nach dem Motto *Miteinander statt Nebeneinander* ist am Hauptplatz gewährleistet ...

Barrierefreiheit ermöglicht ein Bewegen ohne Höhengsprünge zwischen den verschiedenen Platzteilen und Geschäften. Im westlichen Teil des Platzes, rund um die Mariensäu-



Eine großzügige und offene Platzgestaltung

le, wird ein Bodenbrunnen mit Sprudeldüsen errichtet. Dieser schaut nicht nur schön aus, sondern hat auch einen hohen spielerischen Wert für Kinder. Außerdem sorgt er für so manches kühle Lüfterl am Platz in den Sommermonaten.

Mehr Platz für Gastgärten und Fußgänger
Breite Schaufensterzonen, die einerseits den Geschäften zugeordnet sind und andererseits genug Platz zum Flanieren und kurzem Plaudern bieten, geben dem Platz seinen neuen Rand. Dies gilt vor allem für die Nordhälfte des Platzes und schafft ein attraktives Betreten vom Rathaus und der Grazer Straße her. Auf der südlichen Platzhälfte werden die Schanigartenzonen

und der Gehbereich deutlich ausgeweitet. Die bestehenden Schanigärten beim Café Lex, dem Restaurant Mediterran und dem Café Baumann bekommen alle mehr Platz und werden in Zukunft nicht mehr von PKW-Stellflächen gerahmt.

Bepflanzung
Die bestehende alte Ulme (früher Rüster) bleibt als wichtiger und besonderer Schattenspendender am Platz erhalten. Zusätzlich werden Schattenbäume im Randbereich gepflanzt und das Bezirksgericht freigestellt. Einfache Blumenbeete erzeugen Atmosphäre am Platz. Bepflanzt mit verschiedenen Stauden und Gräsern in den Farben Rot – Violett – Blau bilden diese blühende Sträuße vom Frühjahr bis in den Herbst.

Mit dem Schneeball- oder Schilcherahorn erhält Stainz den richtigen Baum, denn seine „schilcherfarbene“ Herbstfärbung stellt eine Besonderheit dar.

» ... die „neue“ Marktgemeinde bekommt ihren gemeinsamen Mittelpunkt für die tagtägliche Nutzung wie auch für Veranstaltungen ...

Zusätzlich wird eine neue Linde als schattenspendender Baum im Bereich der Sitzgruppe neben der Mariensäule dienen.

Die bepflanzten Sitzbereiche mit dem stimmungsvollen Licht rund um den Brunnen und die Mariensäule setzen schöne atmosphärische Akzente und dienen dazu, die Aufenthaltsqualität am Neuen Hauptplatz von Stainz noch zu heben.

Zusätzlich werden gestalterische Maßnahmen im Bereich der Bahnhofstraße bis zum GH Eckwirt gesetzt, um die Einbindung zu verbessern.

Daniel Zimmermann

Büro 3:0
Landschaftsarchitektur
www.3zu0.com